
2517/J XXII. GP

Eingelangt am 25.01.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Haidlmayr, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Barrierefreies Wohnen

In Ihrem Schreiben vom 29.11.04 weisen Sie unter anderem auch darauf hin, dass es sich bei der Arbeitsgruppe um „Mobilitätsbehinderung und Behinderung im öffentlichen Verkehr“ handelt und das Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie derzeit Untergruppen mit der Ausarbeitung von diversen Konzepten, wie barrierefreies Wohnen etc. beschäftigt ist.

Bis zu diesem Zeitpunkt war noch nicht bekannt, dass sich Ihr Ministerium auch mit dem Thema barrierefreies Wohnen beschäftigt.

Diese barrierefreien Wohnbauvorhaben und Adaptierungen sind begrüßenswert.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche in Ihrem Bereich befindlichen konkreten Liegenschaften sind bereits mit wie vielen Wohnungen bebaut?
(Detaillierte Aufstellung nach: Anzahl der Liegenschaften und Adresse, sowie Anzahl der bereits vorhandenen Wohnungen)
2. Wie viele dieser Wohnungen sollen bis wann barrierefrei ausgestaltet sein?
(Detaillierte Aufstellung nach: Liegenschaften und Adresse)
3. Wie viele neue Wohnungen sollten bis wann auf welchen Liegenschaften noch zusätzlich barrierefrei gebaut werden?
(Detaillierte Aufstellung nach: Liegenschaften und Adresse und Anzahl der geplanten barrierefreien Wohnungen)
4. Wann wurde die Untergruppe zur Ausarbeitung von Konzepten für barrierefreies wohnen installiert?
5. Welche Architekten, die sich auch tatsächlich Kenntnisse im Bereich von barrierefreien Wohnen haben, sind in dieser Arbeitsgruppe?

6. Welche VertreterInnen der Menschen mit Behinderungen sind in diese Untergruppe nominiert worden?
7. Bis wann wird es einen Bericht über die geplanten barrierefreien Adaptierungen, Um- Neu- und Zubauten geben?